Wettbewerb betreffend die Ausgangsuniform für Unteroffiziere und Soldaten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerb betreffend die Ausgangsuniform für Unteroffiziere und Soldaten

Am 29. Juni hat das EMD Presse, Radio, Fernsehen zur ersten Berichterstattung über den Ideenwettbewerb für eine allfällige neue Ausgangsuniform in die Offizierskaserne Bern eingeladen. Der Wettbewerb, der die KTA im Auftrag des EMD im Juli 1966 ausgeschrieben hatte, erstreckte sich auf Waffenrock und Hose, Mütze sowie Regenmantel mit Einknöpffutter. Für die Beurteilung der eingegangenen Modelle wurde eine Jury ernannt, die sich aus Vertretern militärischer Vereinigungen, der Konfektions- und Bekleidungsindustrie, des Bundes Schweizerischer Frauenvereine sowie des FHD und der Militärbehörden zusammensetzte. Sie hatte die verschiedenen Modelle bezüglich Aussehen, praktische Tragmöglichkeit, technische Ausführungsmöglichkeiten und Kostenüberlegungen beurteilt und abgeklärt, ob eines der Modelle geeignet wäre, als Vorschlag an das EMD weitergeleitet zu werden, oder ob eine Kombination verschiedener Ideen ein besseres Resultat ergeben würde. In der gleichen Zeit hat die KTA die Frage geprüft, wie die bestehende Ausgangsuniform vorteilhafter gestaltet werden könnte; sie schlägt ihrerseits ein in bezug auf Schnitt und Verarbeitung wesentlich verbessertes Modell der bestehenden Uniform vor. Es wäre nun aber absolut falsch zu glauben, die noch definitiv zu beschliessende Neuuniformierung werde in nächster Zeit vollzogen. Es sind noch verschiedene wesentliche Punkte abzuklären, bis dann Grossversuche das endgültige Ergebnis bringen können. Immerhin rechnen die zuständigen Instanzen mit der schrittweisen Abgabe der neuen Uniform Anfangs der Siebzigerjahre.

Aus drucktechnischen Gründen wird für die Beschreibung der einzelnen Modelle auf die Tagespresse verwiesen.

Hauptversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen, Sektion Bern

Im fahnengeschmückten Schloss Spiez fand unter dem Vorsitz von Major H. Spreng, Oeschberg, die 45. ordentliche Hauptversammlung der SOGV, Sektion Bern, statt, zu der an die hundert Offiziere aller Grade erschienen, worunter der bernische Militärdirektor, Reg. Rat Dewet Buri, der Kdt. F Div. 3 Oberstdivisionär Mosimann und der Waffenchef der Vsg. Trp. Oberstbrigadier Messmer, wie auch zahlreiche weitere Vertreter und Gäste von Behörden und militärischen Vereinen. Die gut vorbereiteten Geschäfte wurden speditiv erledigt. Im Berichtsjahr wurden acht Veranstaltungen, darunter Vorträge, Besichtigungen und eine taktisch-technische Einsatzübung im Raum Sarnen — Stanserhorn durchgeführt. Im weiteren erfolgte die Durchführung von drei gemeinsamen Veranstaltungen der «Hellgrünen» Verbände. Zudem nahmen einige Mitglieder an Besichtigungen, Exkursionen und wehrsportlichen Veranstaltungen der SOG und SOGV teil. Wegen Entlassung aus der Wehrpflicht konnten sieben Kameraden zu Freimitgliedern ernannt werden. Anschliessend standen die Schlossräumlichkeiten zur freien Besichtigung offen und im Schlosshof erfreute die Knabenmusik Spiez die Versammlungsteilnehmer mit ihren Klängen. Abschliessend sprach Oberstbrigadier Messmer über Gedanken zum Thema «Auftrag und Mittel». Die Tagung fand mit einem Apéritif im Schlosskeller und einem gemeinsamen Nachtessen mit anschliessendem Kameradschaftsabend im Hotel Belvédère ihren Abschluss.

Ne